

Geschichte – Klasse 11.1

3.4.2. Wege in die Moderne

75 Einzelstunden

Übergeordnete Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können Modernisierungsprozesse innerhalb und außerhalb Europas seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert analysieren und deren Bedeutung für die Gegenwart beurteilen.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	(1) den Begriff der Modernisierung erläutern (Moderne, Modernisierung, Doppelrevolution: politische Revolution, Industrielle Revolution)	<p><u>1.-2. Stunde:</u> <u>Einführung in die Kursstufe</u> - Einführung in die Kursstufe: Was lerne ich in Geschichte? Einführung in das „historische Denken“, prozessbezogene Kompetenzen</p> <p><u>3.-5.Stunde: Einführung in 11.1. Wege in die westliche Moderne</u> - Annäherung an die „Moderne“: die Eisenbahn als Motor und Symbol der Moderne - Entwicklung eines Begriffsrasters</p>	
	2) Voraussetzungen und Verlauf der europäischen Industrialisierung am Beispiel Englands und Deutschlands analysieren (... Verkehrsrevolution, ... Take off, Schrittmacherindustrie, Wirtschaftsliberalismus)	<p><u>6.-10. Stunde: Durchbruch der Industrialisierung in Europa – Ergebnis eines technischen Fortschritts oder neuen Denkens?</u> - Entwicklung der Eisenbahn/ Schwerindustrie (Statistiken) und ihre Folgen (Maschinerisierung, Mobilität, Kommunikation, „Schrittmacherindustrie“) - der Wirtschaftsliberalismus als Beginn neuen Denkens (Adam Smith)</p>	
	(2) Voraussetzungen und Verlauf der europäischen Industrialisierung am Beispiel Englands und Deutschlands analysieren (Industrialisierung,	<p><u>11.-15. Stunde: Phasen der Industrialisierung: England und Deutschland im Vergleich</u> - England, Mutterland der Industrialisierung</p>	

	Frühindustrialisierung, Hochindustrialisierung, Agrarrevolution, Verkehrsrevolution, Kommunikationsrevolution, Sektor, Take off, Schrittmacherindustrie, Wirtschaftsliberalismus)	- Deutschland – vom Spätzünder zum Senkrechtstarter	
	(5) die Auswirkungen der Industrialisierung auf die europäischen Gesellschaften analysieren und bewerten (Klassengesellschaft: Bourgeoisie, Proletariat; ... bürgerliche Familie, proletarische Familie)	<p><u>16.-20. Stunde: Die Industrialisierung – ein Fortschritt?</u></p> <p>Auswirkungen der Industrialisierung auf die europäischen Gesellschaften: Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Industriegesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der Stände- zur Klassengesellschaft - Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Industriegesellschaft 	
	<p>(5) die Auswirkungen der Industrialisierung auf die europäischen Gesellschaften analysieren und bewerten (...Soziale Frage; Arbeiterbewegung: Reform, Revolution; Sozialistenverfolgung, staatliche Sozialpolitik; ...)</p> <p>Wiederholung Standard 3.3.4 (2). die theoretischen Grundlagen des Marxismus und ihre Weiterentwicklung durch Lenin erläutern und bewerten (Historischer Materialismus, Klassenkampf, Bourgeoisie, Proletariat, Revolution, „Diktatur des Proletariats“, Sozialismus, Kommunismus, Marxismus, Leninismus, „Partei neuen Typs“)</p>	<p><u>21.-25. Stunde: Die soziale Frage</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer löst die soziale Frage auf welche Weise? Antwortversuche des 19. Jahrhunderts auf dem Prüfstand - Die Spannungen der Industriegesellschaft grundsätzlich lösen - Revolution statt Reform? Grundideen des Marxismus 	
	<p>(9) Migration als Folge der Industrialisierung analysieren (Binnenmigration, Auswanderung, Zuwanderung, Integration)</p> <p>(6) die politische und wirtschaftliche Modernisierung in den USA analysieren und deren Folgen bewerten (Verfassung, Jacksonian Democracy, Wahlrecht, Gilded Age, Taylorismus, Fordismus, Big Business, Massenkonsum, Boom, Laissez-faire, Trade Union)</p>	<p><u>26.-30. Stunde: Migration – bleiben oder gehen?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pull- und Push-Faktoren <p><u>Fenster zur Welt: USA – Land der „unbegrenzten Möglichkeiten“?</u></p> <p>Die politische und wirtschaftliche Modernisierung in den USA im 19. Jahrhundert</p>	

	<p>Rückgriff Klasse 8</p> <p>(3) die europäischen Revolutionen von 1848/49 als Versuche politischer Modernisierung charakterisieren und ihre Folgen bewerten (Vormärz, politischer Liberalismus, Nationalbewegung: Liberale, Demokraten ...)</p>	<p><u>31.-32. Stunde: Vorbild Frankreich? Die Auswirkungen der Französische Revolution auf Europa</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärung der Bürger- und Menschenrechte - Code Civil <p><u>33.-35. Stunde: Europa (1815 und 1848) – zwischen Erstarrung und Aufbruch</u></p>	
	<p>(3) die europäischen Revolutionen von 1848/49 als Versuche politischer Modernisierung charakterisieren und ihre Folgen bewerten (Vormärz, politischer Liberalismus, Nationalbewegung: Liberale, Demokraten...)</p>	<p><u>36.-40. Stunde: Der Vormärz: Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Frühkonstitutionalismus (z.B. in Baden und Württemberg) - deutsche Freiheitslieder - Nationalismus, Liberalismus 	
	<p>(3) die europäischen Revolutionen von 1848/49 als Versuche politischer Modernisierung charakterisieren und ihre Folgen bewerten (... Nationalbewegung: Liberale, Demokraten, Nationalversammlung, Nationalstaat; Verfassung: Menschen- und Bürgerrechte, Parlament, konstitutionelle Monarchie, Republik, allgemeines Wahlrecht, Zensuswahlrecht; Gegenrevolution)</p>	<p><u>41.-45. Stunde: Das Revolutionsjahr 1848 – ein europäischer Völkerfrühling?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Märzrevolution und die deutsche Nationalversammlung: erfüllt die Nationalversammlung die Hoffnungen? - Aufgaben und Streitfragen - die Gegenrevolution 	
	<p>(4) die italienische und die deutsche Nationalstaatsbildung als Form nachholender Modernisierung charakterisieren und bewerten („Revolution von unten“, „Revolution von oben“, Risorgimento, Deutsches Kaiserreich, Reichsverfassung)</p>	<p><u>46.-50. Stunde: Märzrevolution und die deutsche Nationalversammlung: eine verpasste Modernisierung?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine „Revolution von unten“ - Ist die 1848er-Revolution gescheitert? <p><u>Die deutsche Nationalstaatsbildung als Form nachholender Modernisierung - Einheit ohne Freiheit?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine „Revolution von oben“ - wie „modern“ war das Kaiserreich? 	
	<p>(4) die italienische und die deutsche Nationalstaatsbildung als Form nachholender Modernisierung charakterisieren und bewerten („Revolution</p>	<p><u>51.-55. Stunde: Die italienische Nationalstaatsbildung als Form nachholender Modernisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine „Revolution von oben“ - wie „modern“ war das italienische Königtum? 	

	von unten“, „Revolution von oben“, Risorgimento, Deutsches Kaiserreich, Reichsverfassung)		
	(7) Erscheinungsformen der Moderne um die Jahrhundertwende erläutern sowie ambivalente Erfahrungen der Menschen mit ihnen charakterisieren (Hochmoderne: Urbanisierung, Massenkultur, Mobilität, Beschleunigung, Modernisierungsverlierer; Massenorganisation: Politisierung, Frauenbewegung)	<u>56.-60. Stunde: Modernisierungserfahrungen und ihre Bewältigung: Hochmoderne in Stuttgart um 1900</u>	
	(8) ambivalente Reaktionen auf die Beschleunigung der Moderne erklären (Fortschrittsoptimismus, Verunsicherung, Militarismus, Antisemitismus, Radikalnationalismus, Sozialdarwinismus, Mittelstandsbewegung, Dreyfus-Affäre, Lebensreform, Klassische Moderne)	<u>61.-65. Stunde: Die Gegner der Moderne – Radikalnationalismus und Antisemitismus in Europa</u>	
	(7) Erscheinungsformen der Moderne um die Jahrhundertwende erläutern sowie ambivalente Erfahrungen der Menschen mit ihnen charakterisieren (Hochmoderne: Urbanisierung, Massenkultur, Mobilität, Beschleunigung, Modernisierungsverlierer; Massenorganisation: Politisierung, Frauenbewegung)	<u>66.-70. Stunde: Zwischenbilanz: Wie modern ist Europa um 1900?</u> - Kategorisierungen (Begriffsraster) - Auseinandersetzung mit Modernisierungstheorien	
	(10) Fenster zur Welt: die Modernisierung Japans um 1900 beschreiben und deren Folgen charakterisieren (Ungleiche Verträge, Meiji-Restauration, Verfassungsstaat, Aufrüstung, Imperialismus, Kaiserkult, Großmacht)	<u>71.-73. Die Modernisierung Japans um 1900 – den Westen mit den gleichen Mitteln schlagen?</u> - ungleiche Verträge, Meiji-Restauration, Imperialismus	
	(11) Wandlungsprozesse im 21. Jahrhundert charakterisieren und mit der Industriemoderne vergleichen (Tertiärisierung, Digitale Revolution, Postindustrielle Gesellschaft, Postmoderne)	<u>74.-75. Stunde: Ausblick: Wo stehen wir jetzt?</u> - Wandlungsprozesse im 21. Jahrhundert im Vergleich mit der Industriemoderne - Reaktionen auf Modernisierungsschübe vergleichen	

Geschichte – Klasse 11.2

3.4.4 Herrschaftsmodelle im 20. Jahrhundert: Bedrohung von Demokratie und Freiheit

75 Einzelstunden

Übergeordnete Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können die politische Entwicklung in Europa im Spannungsfeld von liberalen Demokratien und antiliberalen Diktaturen bis 1945 analysieren und bewerten.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	(1) das Modell der liberalen Demokratie charakterisieren (Liberalismus ...) (2) das antiliberale Modernisierungskonzept des Sowjetkommunismus charakterisieren (Kommunismus ...)	<u>1.-5. Stunde: Der Erste Weltkrieg verändert Europa</u> - Ursachen, Ausbruch und Charakteristik des Ersten Weltkriegs als „moderner Krieg“ (Rolle der Eisenbahn) - Kriegsverlauf und Kriegsende - das „Wendejahr“ 1917 am Bsp. USA (Kriegseintritt, Selbstbestimmungsrecht der Völker/ Wilson) und Russland (Oktoberrevolution) - Quellenanalyse 14-Punkte Wilsons und der Aprilthesen Lenins	
	(2) das antiliberale Modernisierungskonzept des Sowjetkommunismus charakterisieren (Kommunismus: Klassenkampf, Kaderpartei, Antipluralismus, „Diktatur des Proletariats“, klassenlose Gesellschaft, sozialistische Revolution, Sozialistischer Realismus, Antiindividualismus)	<u>6.-10. Stunde: Antiliberales Modernisierungskonzept des Sowjetkommunismus</u> - Einführung Reflexionskompetenz: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern - Marxismus-Leninismus - Ausbruch und Verlauf der Russischen Revolution: Anspruch und Wirklichkeit der „klassenlosen Gesellschaft“ - Entstehung der Sowjetunion	

	<p>(8) die Herrschaftspraxis im Stalinismus charakterisieren und bewerten (Diktatur; Massenmobilisierung, Massenorganisation, Fünfjahresplan, Kollektivierung, Industrialisierung; Propaganda: Personenkult, Massenkultur; Terror: Gulag, Schauprozess, Deportation, „Entkulakisierung“, Klassendiktatur; „Sozialismus in einem Land“, Loyalitätsdefizit)</p>	<p><u>11-15. Stunde: „Sozialismus in einem Land“ – die Herrschaftspraxis des Stalinismus</u> Industrialisierung und Kollektivierung - Propaganda und Terror - Massenorganisation, z.B. Partei, Komsomol - Loyalitätsdefizit, z.B. während der Kollektivierung</p>	
	<p>(1) das Modell der liberalen Demokratie charakterisieren (Liberalismus: Menschen- und Bürgerrechte, Partizipation, Pluralismus, Verfassung, Gewaltenteilung, Parlamentarisierung, Öffentlichkeit, Toleranz, Zivilgesellschaft, Individualismus, Marktwirtschaft)</p>	<p><u>16.-20. Stunde: Das Modell der liberalen Demokratie am Beispiel Deutschlands und der USA</u> - Bezug zu 1848: Wiederholung der Vorstellungen der 48er in Deutschland - Bezug zum Wirtschaftsliberalismus - Verfassung und Verfassungswirklichkeit am Bsp. der USA - Vergleich: gibt es so was wie ein „liberales Modell“?</p>	
	<p>(4) Durchbruch und Scheitern des liberalen Modernisierungskonzepts und der parlamentarischen Demokratie im Europa der Zwischenkriegszeit am Beispiel der Weimarer Republik erklären (Novemberrevolution, Dolchstoßlegende, Versailler Vertrag, Kriegsschuldartikel, Weimarer Koalition, Systemwechsel, Elitenkontinuität, Selbstbestimmungsrecht der Völker, ... Verfassung, improvisierte Demokratie, ...)</p>	<p><u>21.-25. Stunde: „Unvollendete Demokratie“? Die Novemberrevolution und ihre Veränderungen</u> - Welche Republik? Räterepublik oder Parlamentarismus - Ungerechter Frieden? Der Versailler Vertrag, Kriegsschuldartikel und seine Wirkungen - Dolchstoßlegende als instrumentalisierte Lüge - Weimarer Reichsverfassung – zum Scheitern verurteilt?</p>	
	<p>(4) Durchbruch und Scheitern des liberalen Modernisierungskonzepts und der parlamentarischen Demokratie im Europa der Zwischenkriegszeit am Beispiel der Weimarer Republik erklären (... Revision, improvisierte Demokratie, junger Nationalstaat, Goldene Zwanziger, Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinett)</p>	<p><u>26.-30. Stunde: Behauptet sich der Liberalismus? Die erste deutsche Demokratie auf dem Prüfstand</u> - Hypothek des Versailler Vertrages; Revisionismus - fehlender Systemkonsens: Radikale Parteien, latenter Bürgerkrieg - Ist die Republik am Ende? Das Krisenjahr 1923 zwischen Inflation und Hitlerputsch</p>	

	<p>(4) Durchbruch und Scheitern des liberalen Modernisierungskonzepts und der parlamentarischen Demokratie im Europa der Zwischenkriegszeit am Beispiel der Weimarer Republik erklären (... junger Nationalstaat, Goldene Zwanziger, Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinett)</p>	<p><u>31.-35. Stunde: Niedergang oder Zerstörung? Das Ende der Weimarer Republik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine chancenlose Republik? Goldene Zwanziger und Stabilisierung der Republik 1924-29 - Parteien und ihre Programme am Beispiel von Wahlplakaten - Weltwirtschaftskrise und der Vertrauensverlust der Bevölkerung in die Republik - Wahlkampf oder Kampf auf der Straße? Aufstieg des NS, Arbeit mit Statistiken - Ordnung durch autoritäre Regierung: Präsidialkabinette 	
	<p>(10) den Zweiten Weltkrieg charakterisieren und bewerten (Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg, Weltanschauungskrieg, SS, Wehrmacht, Zwangsarbeit, „Endlösung“, Deportation, Holocaust - Shoah, totaler Krieg)</p>	<p><u>36.-40. Stunde: Der Zivilisationsbruch des antiliberalen Modells des Nationalsozialismus: Der Wille zum Massenmord. Vom Ende her denken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - der Vernichtungskrieg im Osten (z.B. „Hungerblockade“ Leningrads, Massaker in Kaunas) aus Täter- und Opferperspektive - Ableitung von Untersuchungsperspektiven / Strukturelementen der NS-Herrschaft - Massenerschießungen, Zwangsarbeit, Holocaust/ Shoa 	
	<p>(6) die Ideologie des Nationalsozialismus erläutern (Nationalsozialismus: Radikalnationalismus, Rassismus, Antisemitismus, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, Antiliberalismus, Antiparlamentarismus, Antiindividualismus; „Lebensraum im Osten“)</p>	<p><u>41.-45. Stunde: Der Zweite Weltkrieg als Vernichtungskrieg: Ideologie und Zweckrationalismus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spannungsfeld zwischen Ideologie, Nützlichkeitsdenken aus NS-Perspektive und Eigendynamiken - Ideologie des NS (Nationalsozialismus: Radikalnationalismus, Rassismus, Antisemitismus, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, Antiliberalismus, Antiparlamentarismus, Antiindividualismus; „Lebensraum im Osten“) 	
	<p>(7) Machterwerb und Herrschaftspraxis des Nationalsozialismus analysieren und bewerten</p>	<p><u>46.-50. Stunde: Der Weg zum Zivilisationsbruch</u></p>	

	<p>(„Machtergreifung“: NSDAP, Pseudolegalität, „Gleichschaltung“, Diktatur; Massenmobilisierung, Massenorganisation, Vierjahresplan, Aufrüstung, „sozialer Volksstaat“; Propaganda: Personenkult, Massenkultur; ...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Machterwerb: „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf nationaler und lokaler Ebene - Formen der Herrschaftspraxis: Propaganda und Personenkult, Analyse verschiedener Medien (Plakat, Film, Tonaufnahme) - Alltag im „sozialen Volksstaat“: Handlungsmöglichkeiten zwischen Mitmachen, Profitieren, Wegschauen und Verweigerung - Was hätte man lassen können? Profiteure am Bsp. der Arisierung - Massenloyalität und Kriegsvorbereitung: HJ, BDM 	
	<p>(7) Machterwerb und Herrschaftspraxis des Nationalsozialismus analysieren und bewerten (... Terror: Konzentrationslager, Verfolgung, „Euthanasie“, Deportation, „Umvolkung“, Rassendiktatur ... Widerstand)</p>	<p><u>51.-55. Stunde: Der Weg zum Zivilisationsbruch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Was konnte man tun? Verweigerung, Protest, Widerstand - Terror und Verfolgung als Strukturelemente der NS-Volksgemeinschaft - Euthanasiemorde - Verfolgung und Deportation der deutschen Juden, auch am regionalen Beispiel 	
	<p>(5) Gründe für die Resistenz gegenüber den antiliberalen Modernisierungskonzepten in der Zwischenkriegszeit am Beispiel Frankreichs und der USA erörtern (gelernte Demokratie, alter Nationalstaat; Dritte Französische Republik: republikanische Kultur, Laizismus, ligue, 6 février, front populaire; Progressive Era: Roaring Twenties, New Deal, deficit spending, welfare state, Konsumgesellschaft)(9) den Umgang demokratischer Staaten mit dem Nationalsozialismus erklären und dessen Folgen beurteilen (Revision, Expansion, Appeasement, Isolationismus)</p>	<p><u>56.-60. Stunde: Radikaler Nationalismus nur in Deutschland?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum behaupten sich die Demokratien in Frankreich und den USA gegen faschistische Herausforderungen? - Widerstand gegen den Faschismus nur nach innen, nicht nach außen? Die westlichen Demokratien zwischen Isolationismus und Appeasement. 	
	<p>(11) Fenster zur Welt: die Expansion des faschistischen Italien in Afrika vor dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p><u>61.-65. Stunde: Fenster zur Welt: Der italienische Faschismus als antiliberales Modernisierungskonzept</u></p>	

	charakterisieren (Italienisch-Ostafrika, Kolonie, Imperium)	<ul style="list-style-type: none"> - Faschismus als Bewegung - faschistisches Italien/ Mussolini - Expansion: Krieg in Afrika, mare nostrum, erster Vernichtungskrieg? 	
	(12) Gemeinsamkeiten und Unterschiede der antiliberalen Modernisierungsdiktaturen erläutern und bewerten (Totalitarismus, Modernisierungsdiktatur, Erziehungsdiktatur, Gefälligkeitsdiktatur, Singularität der nationalsozialistischen Verbrechen)	<p><u>66.-70. Stunde: Vergleich antiliberaler Modernisierungsdiktaturen Nationalsozialismus und Sowjetkommunismus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten und Unterschiede antiliberaler Modernisierungsdiktaturen tabellarisch vergleichen - Chancen und Grenzen von Totalitarismustheorien unter besonderer Beachtung der Singularität der NS-Verbrechen - Aktualisierung anhand heutiger totalitärer Staaten 	
		<p><u>71.-75. Stunde: Bilanz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung, inwieweit die Beschleunigungsprozesse der Moderne zur Radikalisierung führten 	

Geschichte 12.1

3.4.6 West- und Osteuropa nach 1945: Wege in die postindustrielle Zivilgesellschaft

75 Einzelstunden

Übergeordnete Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können Chancen und Probleme bei der Herausbildung einer postindustriellen Zivilgesellschaft in West- und Osteuropa nach 1945 analysieren.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	(1) die Ausgangssituation in Europa nach 1945 darstellen (Zusammenbruchsgesellschaft, Flucht und Vertreibung)	<p><u>1.-2. Stunde: Einführung in die Klasse 12</u></p> <p><u>3.-5. Stunde: „Stunde Null“?</u> - Zäsur 1945 - „Zusammenbruchsgesellschaft“ in Europa - Flucht und Vertreibung</p>	
	(2) Grundstrukturen und zentrale Entwicklungen des Kalten Krieges darstellen (Systemkonflikt, Machtkonflikt, Rüstungswettlauf; Kapitalismus/Sozialismus, Marktwirtschaft/Zentralverwaltungswirtschaft; Kalter Krieg, Stellvertreterkrieg, Blockbildung, Bipolarität, Propaganda)	<p><u>6.-10. Stunde: Grundstrukturen des Kalten Krieges zwischen Kapitalismus und Sozialismus</u> - Zäsur 1949 - Systemkonflikt - international: Blockbildung, Bipolarität</p>	
	(11) den Zusammenbruch des Ostblocks analysieren (Strukturwandel, Innovationsdefizit, Staatsverschuldung, Rüstungswettlauf, Versorgungskrise, Umweltverschmutzung, Legitimitätskrise, Entspannungspolitik, Perestroika, Glasnost, Sinatra-Doktrin, Solidarnosc, Bürgerbewegung, Ausreisebewegung, „Friedliche Revolution“, „Samtene Revolution“) (3) die Wiedereinführung des liberaldemokratischen Modells in Westeuropa und die Etablierung	<p><u>11.-12. Stunde: Der Osten bricht zusammen</u> - Zäsur 1989 – Überblick über politische und wirtschaftliche Systemursachen</p> <p><u>13.-15. Stunde: Die doppelte deutsche Staatsgründung im Schatten des Kalten Krieges</u></p>	

	des Staatssozialismus in Osteuropa durch die Siegermächte beschreiben und ihre Legitimation überprüfen (Eiserner Vorhang: parlamentarische Demokratie/Volksdemokratie, Marktwirtschaft/Zentralverwaltungswirtschaft; Blockbildung, Marshallplan)		
	(3) die Wiedereinführung des liberaldemokratischen Modells in Westeuropa und die Etablierung des Staatssozialismus in Osteuropa durch die Siegermächte beschreiben und ihre Legitimation überprüfen (Eiserner Vorhang: parlamentarische Demokratie/Volksdemokratie ...; Blockbildung, Marshallplan)	<u>16.-20. Stunde: Politische Partizipation?</u>	
	(4) den wirtschaftlichen Aufschwung in West- und Osteuropa bis Anfang der 1970er-Jahre am deutsch-deutschen Beispiel analysieren und vergleichen (Boom, Soziale Marktwirtschaft/Zentralverwaltungswirtschaft, Sozialstaat/Versorgungsstaat, nivellierte Mittelstandsgesellschaft/Arbeiter-und-Bauernstaat, Konsumgesellschaft/Primat der Schwerindustrie, Keynesianismus/Fünf-Jahres-Plan, Vollbeschäftigung/Recht auf Arbeit)	<u>21.-25. Stunde: Wohlstand für alle?</u>	
	(7) Ansätze zur Entspannungspolitik in den 1960er-Jahren in Ost- und Westeuropa vergleichen und bewerten (Friedliche Koexistenz, ... Neue Ostpolitik, Helsinki-Prozess) (6) Fenster zur Welt: Auswirkungen des Kalten Krieges auf Kuba erläutern und bewerten (Putsch, Militärdiktatur, Revolution, Kuba-Krise)	<u>26.-27. Stunde: Der Kalte Krieg zwischen Eskalation und Entspannung in den 60er und 70er-Jahren</u> - Überblick über Phasen und Zäsuren zwischen Konfrontation und Kooperation - Neue Ostpolitik - Helsinki-Prozess und die Folgen <u>27.-30. Stunde: Die Kuba-Krise als Höhepunkt und Wendepunkt des Kalten Krieges</u> - Stand die Welt wirklich „am Abgrund“? - die Rolle Kennedys	
	(5) den Umgang mit Protest in West- und Osteuropa vergleichen und bewerten (Aufstand des 17.	<u>31.-35. Stunde: Umgang mit Protestaktionen in Osteuropa an Beispielen</u>	

	Juni, Ungarnaufstand, „Republikflucht“, Mauerbau, ... 68er-Bewegung, Prager Frühling, Wertewandel)	<ul style="list-style-type: none"> - 17.Juni, Mauerbau, Schicksal von „Republikflüchtlingen“ - Ungarnaufstand, Prager Frühling - 68er-Bewegung in Osteuropa - Wertewandel in Osteuropa 	
	(5) den Umgang mit Protest in West- und Osteuropa vergleichen und bewerten (... Wiederbewaffnung, 68er-Bewegung, ... Wertewandel)	<p><u>36.-38. Stunde: Umgang mit Protestaktionen in Westeuropa an Beispielen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertewandel in Westeuropa - 68er-Bewegung in Westeuropa und USA <p><u>39.-40. Stunde: Vergleich des Umgangs mit Protestaktionen in Ost- und Westeuropa</u></p>	
	(8) Aufbruchsversuche in West und Ost zu mehr Bürgerbeteiligung erläutern (Emanzipation: „Mehr Demokratie wagen“, Neue Soziale Bewegungen, Pluralisierung, Charta 77, Dissidentenbewegung)	<p><u>41.-45. Stunde: Mehr Bürgerbeteiligung für alle? Aufbruchsversuche in Ost und West</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Osteuropa z.B. Charta 77, Dissidentenbewegung - Westeuropa z.B. Bundesrepublik: Brandt als Bundeskanzler, Neue Soziale Bewegungen - Pluralisierung überall in Westeuropa? Blick nach Spanien oder Portugal 	
	(9) die wirtschaftlichen Krisen der 1970er- und 1980er-Jahre und ihre Auswirkungen auf Westeuropa erläutern (Ende des „Golden Age“: Ölkrise, Stagflation, Sockelarbeitslosigkeit, Zwei-Drittel-Gesellschaft, Neoliberalismus; Strukturwandel: Digitalisierung)	<p><u>46.-50. Stunde: Das Ende des „Golden Age“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftskrisen der 70er- und 80er-Jahre verändern Westeuropa 	
	(10) Fenster zur Welt: die Beschleunigung der Globalisierung seit den 1970er-Jahren analysieren und bewerten (Vernetzung: Transnationaler Konzern, Finanzmarkt, Migration)	<p><u>51.-55. Stunde: Fenster zur Welt: Vernetzung und Globalisierungstendenzen seit den 1970er-Jahren</u></p>	
	(11) den Zusammenbruch des Ostblocks analysieren (Strukturwandel, Innovationsdefizit, Staatsverschuldung, Rüstungswettlauf, Versorgungskrise, Umweltverschmutzung, Legitimitätskrise, Entspannungspolitik, Perestroika, Glasnost,	<p><u>56.-60. Stunde: Der Ostblock bricht zusammen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen des Zusammenbruchs in den 80er-Jahren - gesamtosteuropäische Perspektive (Polen, CSSR, Ungarn, Sowjetunion) 	

	Sinatra-Doktrin, Solidarnosc, Bürgerbewegung, Ausreisebewegung, ... „Samtene Revolution“)		
	(11) den Zusammenbruch des Ostblocks analysieren (... „Friedliche Revolution“ ...)	61.-65. Stunde: „Wir sind das Volk!“ Bürger- und Ausreisebewegungen lassen die DDR implodieren - Ursachen und Verlauf der Friedlichen Revolution 1989/1990 - Wendepunkte - Anschluss oder Wiedervereinigung?	
	(12) die deutsche Einheit und den Zusammenbruch der Sowjetunion erklären und deren Folgen bewerten (Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Zwei-Plus-Vier-Vertrag, Deutsche Einheit, GUS, Transformationsgesellschaft, Oligarch)	66-70. Stunde: Zwischen Hoffnung und Enttäuschung: Osteuropa nach 1990 an den Beispielen Ostdeutschlands und der früheren Sowjetunion	
	(13) Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven Europas erläutern und beurteilen (Europäische Union, Euro, Osterweiterung, Globalisierung)	71.-75. Stunde: Wohin treibt Europa? - Herausforderungen und Entwicklungen für Europa nach dem Zusammenbruch des Ostblocks	

Geschichte 12.2

3.4.8 Aktuelle Probleme postkolonialer Räume in historischer Perspektive

35 Einzelstunden

Übergeordnete Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können den Prozess der Dekolonisierung charakterisieren und an zwei ausgewählten Beispielen aktuelle Konfliktfelder postkolonialer Räume in historischer Perspektive analysieren.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	(1) die Entstehung antikolonialer Bewegungen als Folge zerfallender Imperien nach 1918 erklären (Imperium, Kolonialismus, Vierzehn Punkte, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Völkerbund, Mandatsgebiet)	<p><u>1.-2. Stunde: Einführung (1) – Überblick: Von der kolonialen Weltordnung über die Dekolonisation zur Gegenwart</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ableitung einer gegenwartsbezogenen Untersuchungsperspektive für die Unterrichtseinheit: Wie weit reicht die Verantwortung von Kolonialismus und Dekolonisierung für gegenwärtige Problemstellungen? - koloniale Weltordnung um 1900 als Ausgangspunkt; Definition und Dimensionen von Kolonialismus (mehr als ein reines Herrschaftsverhältnis) <p><u>3.-5. Stunde: Einführung (2) – Fallbeispiel im Überblick</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung eines konkreten Dekolonisationsbeispiels – Erarbeitung eines „Werkzeugkastens“ 	
	(1) die Entstehung antikolonialer Bewegungen als Folge zerfallender Imperien nach 1918 erklären (Imperium, Kolonialismus, Vierzehn Punkte, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Völkerbund, Mandatsgebiet)	<p><u>6.-7. Stunde: Voraussetzungen und Triebkräfte der Dekolonisation – Antrieb von außen oder von innen?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - zeitliche Verortung, Zäsuren (1. WK als Ausgangspunkt, 2. WK als entscheidender Katalysator) 	

	<p>(2) Formen der Dekolonisierung charakterisieren (Revolution, Unabhängigkeitskrieg, gewaltloser Widerstand, nationale Befreiungsbewegung, Dekolonisierung „von oben“)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung / Zusammenwirken externer und interner Faktoren (internationaler Rahmen, in den Kolonien, bei den Kolonialmächten) - Entwicklung eines eigenen Erklärungsmodells; Abgleich mit Historikervorschlägen <p><u>8.-10. Stunde: Vergleichbare Wege? – Vielgestaltige Wege zur Unabhängigkeit!</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - der von den Kolonialmächten vorgegebene Rahmen (z.B.: „britischer Weg“ – „französischer Weg“) - mehrere Fallbeispiele im knappen Überblick - Systematisierung, Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Ableitung von „Regeln“ - Korrelation: Dekolonisation – aktuelle Situation? 	
	<p>(3) den Dekolonisierungsprozess an zwei ausgewählten Räumen (zum Beispiel Israel-Palästina, Südafrika, Indien, Mittlerer Osten, Vietnam) analysieren und bewerten</p>	<p><u>11.-15. Stunde: Fallbeispiel Indien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgangsbedingungen und Hauptakteure - unmittelbare Vorgeschichte und Teilung - Bedeutung, Folgen, Erbe der Dekolonisierung 	
	<p>(3) den Dekolonisierungsprozess an zwei ausgewählten Räumen (zum Beispiel Israel-Palästina, Südafrika, Indien, Mittlerer Osten, Vietnam) analysieren und bewerten</p>	<p><u>16.-20. Stunde: Untersuchung weiterer Fallbeispiele</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeitsteilige Untersuchung weiterer Fallbeispiele gemäß Bildungsplanvorschlägen (bspw. als Projektarbeit: eigene Recherche, Untersuchung, Sicherung und Präsentation) - Vergleich der Fallbeispiele (auch der im Unterricht zuvor besprochenen), Ableitung von „Regeln“ bzw. vorsichtigen Verallgemeinerungen 	
	<p>(4) aktuelle Probleme vor dem Hintergrund von Kolonialismus und Dekolonisierung erörtern (zum Beispiel <i>Neokolonialismus, Islamismus, ethnopolitischer Konflikt, failed state, „11. September“</i>)</p>	<p><u>21.-25. Stunde: Postkoloniale Erinnerungskulturen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erinnerungskultureller Umgang ehemaliger Kolonialmächte und ehemaliger Kolonien mit ihrer kolonialen Vergangenheit (Auswahl entsprechend der untersuchten Fallbeispiele) - Vergleich mit dem erinnerungskulturellen bzw. geschichtspolitischen Umgang Deutschlands mit seiner kolonialen Vergangenheit 	

	<p>(4) aktuelle Probleme vor dem Hintergrund von Kolonialismus und Dekolonisierung erörtern (zum Beispiel Neokolonialismus, Islamismus, ethnopolitischer Konflikt, failed state, „11. September“)</p>	<p><u>26.-28. Stunde: Die Welt nach der Dekolonisation – nach- oder neokoloniale Weltordnung?</u> - Begriff und Kriterien für Neokolonialismus - arbeitsteilige Untersuchung verschiedener Themenbereiche (etwa weltwirtschaftliche Zusammenhänge, Land grabbing, Entwicklungshilfe ...)</p> <p><u>29.-30. Stunde: Bilanz</u> Urteil zur übergeordneten Untersuchungsperspektive: Wie weit reicht die Verantwortung von Kolonialismus und Dekolonisierung für gegenwärtige Problemstellungen?</p>	
		<p><u>31.-35. Stunde:</u> Puffer</p>	